



**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Hendrik Wüst,
zum Bundeskongress des Christlichen Gewerkschaftsbundes**

Die in unserer sozialen Marktwirtschaft tief verankerte Sozial- und Tarifpartnerschaft zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften hat eine lange, ereignisreiche und erfolgreiche Tradition. Tarifpolitik, Mitbestimmung und kooperative Ausbildungssysteme haben der deutschen Wirtschaft viele Wettbewerbsvorteile verschafft und unserer Gesellschaft Stabilität und Vertrauen gegeben.

Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen: Klimaschutz, Digitalisierung, Globalisierung, demografischer Wandel und die Kriege in der Ukraine und Israel sind nur die größten unter ihnen. Wirtschaft, Gesellschaft und Arbeitswelt befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Diese Veränderungsprozesse haben von Branche zu Branche sehr unterschiedliche Auswirkungen. Der Klimawandel und seine Bewältigung verändern langfristig ganze Wirtschaftszweige, Arbeitsverhältnisse und Lebenssituationen. Genauso vielfältig sind auch die Herausforderungen, vor denen die Beschäftigten stehen.

Der Strukturwandel ist und bleibt eine Gesellschaftsaufgabe. Sozialpartnerschaft und Mitbestimmung haben sich in Krisen vielfach bewährt, im betrieblichen Alltag genauso wie bei strukturellen Veränderungen. Sie sind daher ein Schlüssel für den sozialen Frieden in unserem Land. Ich bin sicher, dass Ihr tarifpolitischer Gestaltungswille dazu beitragen wird, die künftigen Herausforderungen zu bewältigen und zugleich an der Weiterentwicklung der Sozialpartnerschaft zu arbeiten, um dieses Erfolgsmodell gerade in herausfordernden Zeiten mit Leben zu füllen.

Hendrik Wüst MdL